

Nordic-Walking mit Stirnlampen

Lars Ahrens hatte geladen

Von unserem Mitarbeiter
Tobias Dohr

BREMEN. Es hätte keinen besseren Abschluss für diesen Oktobersonnabend geben können. Werder hatte sein Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin mit 3:2 gewonnen, der Freimarkt einen Tag zuvor seine Pforten geöffnet: Und die Sonne schien den ganzen Tag über aus einem klaren blauen Himmel. Der Rahmen für die zweite Auflage des „Bremer Nacht-Nordic-Walking“ ließ also keine Wünsche offen.

Veranstalter Lars Ahrens hatte erneut geladen und durfte sich über eine noch bessere Resonanz als bei der ersten Veranstaltung freuen. Wieder stand die mehrstündige Runde am Werdersee unter einem Motto. Im August war es die „Nacht der Kometen“ gewesen, diesmal lautete der Leitspruch fast zwangsläufig „Ischa Freimaak“.

Nach ein paar Aufwärmspielen und einem kräftigen Schluck Apfelpunsch erfolgte der Start des unerschrockenen Walking-Trupps am alten Weserwehr. Ausgestattet mit hellen Stirnlampen führte der Weg hin zum Cafe Sand, wo eine kleine Pause eingelegt wurde. „Man hatte dort das Gefühl, den Freimarkt förmlich riechen zu können“, berichtete Lars Ahrens und fügte



Nette Leute, gute Organisation, niedriger Preis: Die Teilnehmer am Nordic-Walking bei Nacht waren wie beim ersten Mal sehr zufrieden. FOTO: FR

schmunzelnd hinzu: „Einige Teilnehmer wären wohl sehr gerne gleich weiter marschiert...“

Doch die Aussicht auf einen zünftigen Miternachtssnack trieb die Nachtsportler zurück zum Startpunkt. Das kleine Buffet war dann auch in relativ kurzer Zeit leer ge-

räumt. Teilnehmer Andree Sandmann hatte jedenfalls viel Spaß gehabt: „Nette Leute, gute Organisation, perfektes Catering und ein niedriger Preis – was will man mehr für ein tolles Laufevent. Hoffentlich wird das wiederholt.“ Es wird wohl, denn Lars Ahrens kündigte bereits an: „Eine Neuauflage

im Januar wird stattfinden. In Planung ist zusätzlich ein Laufevent mit Walkern und Joggern.“ Ob und wie viele Teilnehmer allerdings nach dem „Ischa Freimaak“-Nachtsport dann tatsächlich noch Richtung Bürgerweide weiter gepilgert waren, ist übrigens nicht überliefert...